

Polizeiliche Kriminalstatistik 2015 – Konsequentes Vorgehen bei Einbruchsdelikten und Rockerkriminalität zeigt Wirkung

Pressemitteilung der SPD-Bürgerschaftsfraktion vom 07.03.2016

Zu der heute vorgestellten Polizeilichen Kriminalstatistik erklärt der innenpolitische Sprecher der SPD-Bürgerschaftsfraktion Arno Münster: "Polizeiliche Kriminalstatistiken haben immer Licht und Schatten. Es ist erfreulich, dass bei den Körperverletzungen ein Rückgang zu verzeichnen ist und die Gesamtzahl der Delikte sowie die Aufklärungsquote im Wesentlichen zumindest stabil geblieben ist. Wichtig ist, dass den umherziehenden, professionell agierenden Einbruchsbänden das Handwerk gelegt wird. Diese bundesweite Entwicklung, unter der alle Metropolen zurzeit leiden, ist nicht zu akzeptieren. Die Erfolge, die die im Sommer 2015 eingerichtete BOA Castle schon jetzt vorweisen kann, 24 ermittelte Tatserien mit 217 Einzeltaten und eine Aufklärungsquote von fast 54 Prozent, belegen, dass wir hier auf einem guten Weg sind. Außerdem zeigt die Präventionsarbeit der Polizei und der Selbstschutz der Hamburgerinnen und Hamburger durch Sicherungsmaßnahmen an den Haustüren und Fenstern deutlich Wirkung. Knapp 42 Prozent der Wohnungseinbrüche in Hamburg scheitern, weil die Täter nicht reinkommen und aufgeben. Allerdings hinterlassen die Täter bei diesen versuchten Einbruchstaten nur wenige Spuren, was die Aufklärung erschwert."

Die Arbeit der Soko "Rocker" lobt Münster ausdrücklich: "Seit ihrer Einrichtung wurden bereits 48 Ermittlungsverfahren eingeleitet, über 70 Objekte in sechs Bundesländern durchsucht und zahlreiche Waffen, Betäubungsmittel und Beweismittel sichergestellt, gegen 11 Personen wurden Haftbefehle vollstreckt. Die Soko hat mit ihrem konsequenten Durchgreifen zu einer deutlichen Schwächung der Rockernetzwerke geführt und wird auch mit weiteren Maßnahmen gegen dieses Kriminalitätsfeld vorgehen."